



Presseinformation

Zweiter Förderwettbewerb „Energie.NRW“ erfolgreich: 24 Projektideen sollen mit insgesamt 23 Millionen Euro gefördert werden

11. Dezember 2009
Seite 1 von 2

Joachim Neuser
Pressesprecher
Telefon 0211 837-2417
joachim.neuser@
mwme.nrw.de

Das Ministerium für Wirtschaft, Mittelstand und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen NRW teilt mit:

Düsseldorf. Kraftwerkstechnologie, Biomasse, Solarenergie, Windkraft und Photovoltaik sind die vorherrschenden Themen der prämierten 24 Projektideen des zweiten Förderwettbewerbs „Energie.NRW“, in dem die besten Ideen zum Thema Energie der Zukunft gesucht wurden.

Fax 0211 837-2249
www.wirtschaft.nrw.de

„Wir wollen die innovativsten Projekte mit größtmöglicher Wertschöpfung für das Cluster EnergieRegion.NRW fördern“, so die nordrhein-westfälische Wirtschaftsministerin Christa Thoben. „Diese können einen wichtigen Beitrag für eine zukunftsfähige Energieversorgung mit effizienten, umwelt- und ressourcenschonenden, klimaverträglichen Technologien und Konzepten leisten. Der Wettbewerb hat gezeigt, dass Kreativität und Engagement Stärken der nordrhein-westfälischen Energiewirtschaft sind. Das sind Schlüsselfaktoren, die gerade in Zeiten der Wirtschaftskrise die Unternehmen und Forschungseinrichtungen zum Erfolg führen werden.“

Das Cluster EnergieRegion.NRW ist mit seiner Mischung aus multinationalen Konzernen, mittelständischen Unternehmen sowie Forschungseinrichtungen ein Standort mit einer einmaligen Konzentration energiewirtschaftlicher Expertise. In acht Netzwerken des Clusters EnergieRegion.NRW sind Unternehmen, Verbände, Universitäten und Institute entlang der gesamten Wertschöpfungsketten zusammengeschlossen. Die Aktivitäten des Clusters werden durch die Cluster-Politik der Landesregierung Nordrhein-Westfalens unterstützt und durch das NRW-Ziel-2-Programm der Europäischen Union gefördert.

So wird auch die Umsetzung der Projektideen des Wettbewerbs „Energie.NRW“ durch das Wirtschaftsministerium im Rahmen des NRW-EU-Programms "Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung 2007 - 2013" (EFRE) mit insgesamt 23 Millionen Euro gefördert. Wirtschaftsmini-

nisterin Christa Thoben hat die Sieger des Wettbewerbs aufgefordert, Förderanträge zu stellen.

Eine unabhängige, mit Fachleuten aus Wissenschaft und Wirtschaft besetzte Jury hat sich mit insgesamt 79 Projektskizzen befasst. Die Bandbreite der 24 zur Förderung empfohlenen Projekte reicht von der Entwicklung eines neuartigen, membranbasierten Gasaufbereitungssystems für Biogasanlagen bis hin zur Entwicklung eines nahezu wartungsfreien elektrischen Getriebes für Windenergieanlagen. Zudem werden Komponenten und Konzepte für solarthermische – und konventionelle Kraftwerke gefördert. Die siegreichen Projektvorschläge wurden in erster Linie Unternehmen in Zusammenarbeit mit Universitäten und Forschungseinrichtungen eingereicht.

Die ausgezeichneten Projekte sollen, sofern sie die sonstigen Voraussetzungen wie die Sicherung der Gesamtfinanzierung und weitere formale Bedingungen erfüllen, aus Landes- und EU-Mitteln gefördert werden.

Weitere Informationen finden Sie unter:

www.ziel2.nrw.de und www.energieregion.nrw.de